*Beiträge zur Kenntnis
der palaearktischen Ichneumonidenfauna.*

Von Prof. **Habermehl**, Worms a. Rh. — (Fortsetzung aus Heft 11/12.)

Hinterste Tarsen, Spitzenhälfte der hintersten Schienen und Spitzenhälfte der hintersten Schenkel oben schwärzlich. Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine schmutzig gelbbraun. Hinterste Hüften hinten mit braunrotem Fleck. Stigma schwarzbraun. Länge: ca. 9 mm.

Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

C. deceptor Grav. (= *I. vestigator* Wesm.) ♀. Babenhausen in Hessen, Worms; ♂ Worms. Forma ♀: Hüften fast ganz schwarz. Worms.

C. chionomus Wesm. ♀ ♂. Worms. Aehnelt *deceptor*, aber Stigma bei letzterem rot, bei *chionomus* braun mit bleicher Basis.

C. lepidus Grav. ♂. Worms. Forma ♂: Gesichtsränder z. T. schmal weiß. Worms. ? Forma ♂: Kopf quer, hinter den Augen kaum verschmälert. Glieder der Fühlergeißel cylindrisch, an der Innenseite gegen die Spitze schwach gezähnt. Scheitel, Schläfen und Wangen schmal. Kopfschild grade abgestutzt. Schildchen fast abgeplattet. Mediansegment vollständig gefeldert. Spirakeln kurz, gestreckt. Oberes Mittelfeld fast quadratisch, mit gerundeten Vorderecken, hinten ausgerandet. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld kaum angehöhlt, dreiteilig. 1. Segment ohne Längskiele. Postpetiolus glänzend, nicht punktiert. Segmente 2—4 dicht punktiert. Gastrocaelen sehr klein, flach, etwas von der Basis des 2. Segments entfernt gelegen. Segmente 3—4 quer. Ventralsegmente 2—4 gekielt. Areola deltoisch. — Schwarz. Scheitel nicht weiß gezeichnet. Unterseite der Fühlergeißel — mit Ausnahme der Basis und Spitze — Hinterrand des 6. und Rücken des 7. Segments weißlich. Segmente 1—3, Vorderrand von 4, Spitzen der Vorderschenkel, Vorder- und Mittelschienen und Basis der Hinterschienen rot. Basis des Petiolus schwärzlich. Vorder- und Mitteltarsen bräunelnd. Länge: ca. 6 mm. „Bez. 15. 5. 09.“ Weicht namentlich durch die queren Segmente 3—4 von dem typischen *lepidus* ♂ ab. — Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

C. ridibundus Grav. ♂. Worms. Var. 1 Wesm. ♂. Worms. Forma *annulata* Berth. ♂ bez. „Ende Oktober aus einer Puppe von *Noct. piniperda*“ (coll. v. Heyden).

C. basiglyptus Kriechb. ♀ ♂. Worms. Die weibliche Type befindet sich in der k. zool. Staatssammlung in München.

C. ruficeps Grav. ♀ (coll. v. Heyden) ohne Angabe des Fundorts. — Oberes Mittelfeld fast quadratisch, mit gerundeten Vorderecken. Obere Seitenfelder ungeteilt. Postpetiolus fein gerunzelt. Gastrocaelen quer furchenförmig, mit sehr schmalen Zwischenräumen. 3. Segment quer. Hüftbürste schmal, blond, schwer erkennbar. Areola pentagonal, nach vorn schmal geöffnet. Holmgrens Angabe: „tibiae posticae externe subcanaliculatae“ stimmt. — Schwarz. Gesicht größtenteils, Stirnränder, oberer Halsrand, Mesonotum, Schulterlinien, Tegulae, Schildchen, Hinterschildchen, obere Region des Mittelsegments, Segmente 1—2 und Beine rot. Hinterste Hüften an der Basis oben schwach verdunkelt. Fühler dreifarbig. Basis der Fühlergeißel gelbrot, Mitte weißgelb, Spitze braun. Schaft schwarz, unten rot. Segmente 3—6 dunkel bräunlich rot, 6 mit schmalen, gelblichem Hinterrand, 7 mit quadratischem, gelblichem Fleck. Mittelbrust dunkel braunrot. Stigma strohgelb. — Die Färbung der

Art scheint sehr variabel: Die Unterscheidung von *rubricosus* Holmgr. ist schwierig.

C. imitator Kriechb. ♀ ohne Angabe des Fundorts (coll. v. Heyden).

Barichneumon varipes Grav. ♀ ♂. Worms. Forma *decimator* Grav. ♀ Worms..

B. scriptorius Thunb. ♀ (= *I. vaccillatōrius* Grav.) Fundortsangabe fehlt (coll. v. Heyden). ♂ Schweden (Roman l.) Berthoumieu Angabe: „stigma testacé“ ist unrichtig. Die betreffende Stelle bei Gravenhorst (Ichn. Europ. I p. 500) lautet: „stigmatē etc. fuscis aut nigris“, was auch stimmt.

B. fabricator F. ♀ ♂. Worms. 1 ♀ aus einer Puppe von *Noctua piniperda* erz. Var. 1 Wesm. ♂ Worms. Var. 2 Holmgr. ♂ Worms. Var. 3 Wesm. ♂ Worms, Michelstadt i. Odenw. Var. 4 Wesm. ♂ Harreshausen i. Hessen. Forma *castaniventris* m. ♀ (= var. 11 Wesm. Holmgr.). Forma ♂: Seitenfleck des Kopfschildes, breiter Streif der Gesichtsränder, schmaler Streif der unteren Stirnränder, je ein Gesichtsfleck unterhalb der Fühlerbasis, Fleckchen an der Basis des Fühlerschafts unten gelbweiß. Schildchen schwarz. Hinterste Schenkel schwarz und rot längsgestreift. Hinterste Schienen schwarz, an der äußersten Basis rötlich. Bez. „Harreshausen i. Hessen 1893.“

B. nigrarius Grav. ♀ ♂. Harreshausen i. Hessen, Worms. Var. 1 Wesm. ♂. Worms. 1 ♂ aus einer Puppe von *Noctua piniperda* erz. Var. 4 Wesm. ♂ (= *I. aethiops* Grav.) Worms. Var. 9 Holmgr. ♂ Worms. Var. 1^c Wesm. (= var. 3 Holmgr.) 1 ♂ Umgebung von Hamburg (Th. Meyer l.)

B. annulator F. ♀ ♂. Worms.

B. infidus Wesm. ♀ ♂ (= *I. liostytus* Thoms.). Worms.

B. defraudator Wesm. ♀ ♂. Schwarzwald, Thüringerwald, Südvogesen, Worms. Roman hält diese Art für eine hellere südliche Form von *I. castaneus* Grav.

B. locutor Thunb. ♀ ♂ (= *I. albicinctus* Grav.). Worms. Stigma gelb, nicht „noirâtre“ wie Berthoumieu sagt.

B. lanius Grav. ♀ ♂. Worms. Var. 1 Wesm. ♀. Worms.

B. versator Thunb. ♀ ♂ (= *I. pallifrons* Grav.). Worms. Var. 1 Wesm. ♀. Worms. Forma ♂: Vorderste Hüften mit weißer Spitze, Worms.

B. sicarius Grav. ♀ ♂. Worms, Schwarzwald, Thüringen. 1 ♂ aus einer Puppe von *Lithosia rubricollis* erzogen, bez. „Birstein Br. $\frac{3}{5}$ “ (coll. v. Heyden).

B. rufifrons Grav. ♀ ♂. Worms, Schwarzwald, Thüringer Wald.

B. lanceolatus Kriechb. ♀. Michelstadt i. Odenw.

B. semiannulatus Kriechb. ♂. Blankenburg i. Thür.

B. parvulus Kriechb. ♀. Salem i. Südvogesen.

B. dissimilis Grav. ♀. St. Moritz (coll. v. Heyden), Upsala (Roman l.), ♂ Ruhpolding i. Oberb., Dürrheim i. Schwarzw., Salem i. Südvogesen, ♀ ♂ Schwäb. Gmünd (Pfeffer l.).

B. Försteri Wesm. ♂. Oberthal, Hirsau i. Schwarzw., Blankenburg i. Thür.

B. corruscator L. ♀ ♂. Worms. Var. 1 Wesm. ♂. Harreshausen i. Hessen, Worms. Forma *luridator* Grav. ♂ ibid. Forma *alacer* Grav. ♂. Worms.

B. vulpecula Kriechb. ♀. Worms.

B. semirufus Grav. ♂. Harreshausen i. Hessen, Worms, Schwarzwald. Färbung des Kopfschild und Gesichts sehr veränderlich. Meist sind der Kopfschild schwarz und die Gesichtsänder schmal gelblich. Bisweilen findet man aber auch Exemplare mit ganz gelbem Kopfschild und ganz gelbem Gesicht.

B. amabilis n. sp. ♂. 1 ♂ bez. „Worms 13. 7. 1909.“

Kopf quer, hinter den Augen kaum verschmälert. Kopfschild abgestutzt. Schildchen schwach gewölbt, sehr weitläufig fein punktiert, glänzend. Mediansegment vollständig gefeldert, ungedornt. Spirakeln linear. Oberes Mittelfeld vierseitig, etwas breiter als lang, hinten ausgerandet. Seitenleisten etwas nach hinten divergierend. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld schwach ausgehöhlt, dreiteilig. Postpetiolus quer, punktiert. Segment 2 ohne Gastrocaelen und Thyridien. Segment 3 etwas breiter als lang. Ventralsegmente 2—4 gekielt. Areola fast deltoisch. — Schwarz. Unterseite der Fühlergeißel — mit Ausnahme der Basis — rostbräunlich. Taster, Mandibeln, Seitenflecke des Kopfschild, innere Augenränder vom Kopfschild bis zum Scheitel, Streifen der äußeren Augenränder nach den Wangen zu, oberer Halsrand, Schulterlinie, Linie unterhalb der Flügelbasis, Schildchen und Hinterschildchen weißlich. Segmente 1—4, Vorderecken von 5, Schenkel und Schienen rot. Vorderseite der vordersten Schienen bleich. Hinterste Tarsen, Spitzen der hintersten Schenkel oben, Spitzenhälfte der hintersten Schienen und Tegulae schwärzlich. Vorder- und Mitteltarsen bräunelnd. Stigma gelbbraun. Länge: ca. 6 mm. Das Tier ähnelt auf den ersten Blick *I. semirufus*, weicht aber — außer durch geringere Größe — namentlich durch die fehlenden Gastrocaelen sowie durch die Färbung des Gesichts und der Beine ab. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

B. albilaroatus Grav. ♀. Worms. Forma *obscurior* Berth. ♂. Schweigmatt i. Schwarzw.

B. luteiventris Grav. ♀ ♂. Worms.

Exephanes hilaris Grav. ♀ ♂. Worms. Forma *bisignata* Kriechb. ♂. Worms. Bei einem ♂ bez. „Hanau Heyne“ sind die Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine ganz schwarz (coll. v. Heyden).

E. occupator Grav. ♀ bez. „Worms 4. 9. 1901.“ Forma *contaminata* Grav. ♀ (coll. A. Weis).

E. uniguttatus Kriechb. ♀. Worms, Salem i. Vogesen.

Anisobas cingulatorius Grav. ♀ ♂. Worms. Forma *australis* m.: Kopfschild mit 2 weißen Seitenflecken. Segmente 2—5 rot, 1 ganz schwarz, 6 schwarz, an der Basis rot, 7 mit weißem Fleck. Alle Schenkel und Schienen rot. Hinterste Schienen schwarz bespitzt. Sonst normal. Der Längskiel auf der Oberseite des Halses und die beiden seitlichen Grübchen sind deutlich erkennbar. Bez. „Mascara Algier“ (coll. Bequaert) . . . ? Forma ♂: Kopf quer, hinter den Augen etwas verschmälert. Oberseite des Halses mit 2 Grübchen, die durch einen zarten Längskiel von einander getrennt sind. Schildchen mäßig gewölbt. Mediansegment deutlich gefeldert, ungedornt. Oberes Mittelfeld vierseitig rechteckig, breiter als lang, hinten in der Mitte fast unter stumpfem Winkel ausgerandet. Obere Seitenfelder geteilt. Hinterleib fast linear. Mittelfeld des Postpetiolus fein nadelrissig. Gastrocaelen mittelgroß, rundlich. Seg-

mente 2—4 dicht und kräftig punktiert, 3—4 fast quadratisch und an der Basismitte sehr fein nadelrissig. Ventralsegmente 2—4 gekielt. Hinterschenkel dick. Areola pentagonal. — Schwarz. Basis der Mandibeln, 2 rundliche Seitenflecke des Kopfschildes, breiterer Streif der Gesichtsränder, schmalerer der Stirnränder, Linie vor und punktförmiges Fleckchen unterhalb der Flügelbasis, Vorderrand der Tegulae, größter Teil des Schildchens und Rückenfleck des 7. Segments weiß. Segmente 2—5, schmaler Vorder- und Seitenrand des 6. Segments, alle Schenkel und hinterste Schienen fast blutrot. Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine mehr gelbrot. Hintertarsen und Spitzen der Hinterschienen schwarz. Aeußerste Spitzen der Vorder- und Mittelschenkel und Innenseite der Vorderschienen bleich gelblich. Stigma schwarzbraun. Bez. „Mascara Algier“ (coll. Bequaert). Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

A. hostilis Grav. ♀. Worms, Harreshausen i. Hessen. Schönwald i. Schwarzwald; Algier (coll. Bequaert).

A. buccatus Kriechb. ♀ bez. „Malaga Spanien“.

Acolobus sericeus Wesm. ♀ bez. „aus Puppen Riese“ (coll. v. Heyden); ♂ Worms.

Hypomecus 4-annulatus Wesm. ♀. Feldberg i. Taunus; ♂ Schweden (Roman l.).

Tricholabus strigatorius Grav. ♀ ♂. Harreshausen i. Hessen, Worms, Dürrheim i. Schwarzwald.

Hybophorus aulicus Grav. ♀ bez. „Ende September an Gras“ (coll. v. Heyden).

Triptognathus uniguttatus Grav. ♀ forma *atripes*. Worms. Forma *fumigator* Grav. ♀. Worms. Forma *Goedarti* Grav. ♂. Harreshausen i. Hessen. Forma *rufina* Berth. ♂. Worms. Bei einem ♂ „bez. St. Moritz“ sind die Vorderschenkel — mit Ausnahme der Vorderseite und Spitze — Mittel- und Hinterschenkel schwarz. Sonst genau forma *Goedarti* gleichend (coll. v. Heyden). Der Vollständigkeit halber gebe ich noch im folgenden eine Anzahl unbeschriebener Varietäten des ♂:

a. Verkürzte Schulterlinie, Linie unterhalb der Flügelbasis, Tegulae größtenteils und Schildchen weiß. Unterseite des Schaftglieds schwarz. Segmente 2—3, Schenkel, Schienen und Tarsen rot. Hinterrand der Segmente 3—6 schmal, des 7. breit weißgelb. Außenseite der hintersten Hüften mit weißem Kommafleck. Glieder 3—5 und Spitze des 2. Glieds der hintersten Tarsen schwarzbraun. Worms.

b. Unterseite des Schaftglieds schwarz. Oberer Halsrand, Schulterlinie, Linie unter der Flügelbasis, Tegulae größtenteils, Schildchen, hinterste Hüften oben und Kommafleck an den Seiten weiß. Segmente 2—4 rot, 4 auf der Scheibe mit in der Mitte verengtem, dunklem Fleck. Hinterrand der Segmente 1—6 weißgelb, 7. Segment und Penisklappen weißgelb gefleckt. Weißer Hinterrand der Segmente 3—6 an den Seiten etwas erweitert. Schenkel, Schienen und Tarsen rot. Glieder 3—5 der hintersten Tarsen schwarzbraun. Worms.

c. Unterseite des Schaftglieds braunrot. Weiße Zeichnungen des Thorax und der hintersten Hüften wie bei b. Segmente 2—3 ganz, 4 an den Vorderecken rot. Mittelfleck an der Spitze des 1. Segments, Hinterecken des 2., Seitenränder des 3. Segments, in der Mitte unterbrochene Hinterränder der Segmente 3—5 weißgelb. Schenkel, Schienen

und Tarsen mehr oder weniger gelbrot. Hintertarsen schwarzbraun, 1. Glied — mit Ausnahme der Spitze — rot. Harreshausen i. Hessen.

d. Seitenfleck des Kopfschilds und Oberlippe gelblich. Unterseite des Schaftglieds auf der Innenseite und gegen die Spitze braunrot. Weiße Zeichnungen des Thorax wie bei den Varietäten b und c. Mittel- und Hinterhüften unten gegen die Spitze zu weißfleckig. Hinterhüften außen mit weißem Längsfleck. Hinterleibs färbung wie bei c, aber Segment 1 ganz schwarz, Hinterrand des 6. Segments an den Seiten schmal weißgelb, Segment 7 mit gelbweißem Punktfleck, Penisklappen rötlich. Schenkel, Schienen und Tarsen mehr oder weniger gelbrot. Harreshausen i. Hessen.

e. Seitenfleckchen des Kopfschilds und Fleck der oberen Gesichts ränder gelblich. Weiße Zeichnungen des Thorax wie bei den Varietäten b, c und d. Fleckchen auf der Oberseite und Kommafleck an der Außenseite der hintersten Hüften weißlich. Segmente 2—3 und Vorder ecken von 4 rot. Mittelfleck an der Spitze des 1., schmaler Hinterrand der Segmente 2—3 weißgelb. Segmente 4—7 und Unterseite des Schaft glieds schwarz. Schenkel, Schienen und Tarsen gelbrot. Hintertarsen — mit Ausnahme der Basalhälfte des 1. Glieds — schwarzbraun. Harreshausen i. Hessen.

f. Kopfschild mit gelblichem Doppelfleck. Weiße Zeichnungen des Thorax wie bei den Varietäten b—e. Segmente 2—3 ganz rot, 4—7 schwarz. Mittelfleckchen an der Spitze des 1. Segments rötlich. Hinterste Tarsen ganz schwarzbraun. Harreshausen i. Hessen.

g. Unterseite des Schaftglieds schwarz. Kopfschild mit gelblichem Doppelfleck. Mittelhüften an der Spitze unten und außen, Hinterhüften oben und außen weißgefleckt. Segmente 2—3 und Vorderecken von 4 rot, 4—7 schwarz. Weiße Zeichnungen des Thorax wie bei den Varietäten b—f. Schenkel, Schienen, Tarsen gelbrot. Hinterste Tarsen — mit Ausnahme des 1. Glieds — schwarzbraun. Harreshausen i. Hessen.

h. Kopfschild, Unterseite des Schaftglieds, Mittel- und Hinterhüften, Basis der Vorderschenkel hinten, Basis und Hinterseite der Mittelschenkel, Schenkel, Schienen und Tarsen der Hinterbeine schwarz. Mitteltarsen schwarzbraun. Segmente 2—4 rot, 5—7 schwarz. Harreshausen i. Hessen.

i. Forma *praedator* Fonsc. nahestehend. Segment 2 rot, 4—7 schwarz. Seitenränder von 3 mit je einem rötlichen Mittelfleck, 7 auf der Scheibe mit 2 kleinen weißlichen Flecken geziert. Hinterränder der Segmente 4—6 sehr schmal weißlich. Basis der Mittel- und Hinterschenkel schwärzlich. 1 ♂ bez. „Tokat“ (? Turan).

T. conspurcatus Grav. ♂. Worms.

Dochyteles fuscipennis Wesm. ♀ ♂ Worms. Forma *nigriventris* m. ♂. Weiße Scheitelpunkte kleiner und weiße Linien vor der Flügelbasis etwas kürzer als bei der Normalform. Aeußere Augenränder, oberer Halsrand, Schildchen und Segmente 1—4 schwarz. Segmente 5—7 dunkelbraun. Hinterrand der Segmente 2—4 mehr oder weniger rötend. Ventralsegmente verdunkelt. Beine und Flügel von gewöhnlicher Färbung. Länge: 21 mm. Algier (coll. Bequaert).

D. divisorius Grav. ♀ ♂. Worms. Forma *edictoria* Grav. ♂. Harreshausen i. Hessen. Var. 4 Holmgr. ♂. Worms. Forma *clipeator* m. ♂: Gesichtsränder, Strich vor und unterhalb der Flügelbasis so-

wie ein in der Mitte unterbrochener Querstreif an der Basis des Kopfschildes weiß. Harreshausen i. Hessen. Forma *albitarsa* m. ♂: Gesichtsränder, in der Mitte unterbrochener Querstreif an der Basis des Kopfschildes, Strich vor und unter der Flügelbasis, Spitzen der Vorder- und Mittelhüften, Glieder 1—4 der hintersten Tarsen weiß. Basis und Spitze der letzteren und Unterseite der Glieder 2—4 schwärzlich. Segmente 2—3 rot. Worms.

D. melanocastanus Grav. ♂. Harreshausen i. Hessen. Var. 1 Wesm. ♂ *ibid.* Var. 1^{bis} Wesm. ♂ *ibid.* Var. 1^{bis} Wesm. ♀. Württemberg. Bei 2 ♀♀ ist das Schildchen an der äußersten Spitze weiß gezeichnet. Hinterleib ganz schwarz. Württemberg.

D. repentinus Grav. ♀♂. Harreshausen, Worms. Forma *maculata* m. ♂: Segmente 3—7 rot, 3—5 schwarzfleckig. Harreshausen, Worms.

D. Devylderi Holmgr. halte ich für eine nördliche, *D. tauricus* Kriechb. für eine südliche Rasse von *D. repentinus* Grav.

D. mesocastanus Grav. ♀♂. Harreshausen, Worms. Forma *nigrocastanea* Berth. ♀♂ *ibid.* Forma *vespertina* Grav. ♂ bez. „Braunschweig“.

D. sputator F. ♀♂. Worms. Forma *nigro-maculata* m. ♂ (= var. 5 Grav.). Worms. Forma *nigriventris* Berth. ♂ (= var. 7 Grav.). Worms.

D. laminatorius F. ♂. Schwanheim bei Frankfurt a. M. (coll. v. Heyden und coll. A. Weis).

D. camelinus Wesm. ♀♂. Worms. 8 ♀♀, 1 ♂ aus Puppen von *Vanessa* -o, 2 ♂♂ aus Puppen von *V. antiopa* erz.

D. homocerus Wesm. ♀ bez. „Hyères“ (coll. v. Heyden): ♀♂ Algier (coll. Bequaert): ♂ Wilderswyl i. Bern. Oberl. Bei dem algerischen ♂ sind die Fühler und die Segmente 2—7 bräunelnd. Sonst, namentlich in den tief ausgehöhlten, quer furchenförmigen Gastrocaelen, vollkommen mit dem ♀ übereinstimmend. Forma *Bequaerti* m. ♂: Mitte der Fühlergeißel und Segment 2 auf der Scheibe braunrot. Algier (coll. Bequaert). — Bem.: Ist die einzige *Amblyteles*-Art mit gesägten Fußklauen.

D. castigator F. ♀♂. Worms. Forma *alboscuteolata* m. ♂: Schildchenspitze mehr oder weniger weißgelb. Worms. Bei dem einen der beiden ♂ sind die oberen Seitenfelder ungeteilt. Unterseite der hintersten Trochanteren und die hintersten Schienen gelbrot. Bei dem anderen ♂ sind dagegen die oberen Seitenfelder sehr deutlich geteilt. Unterseite der hintersten Trochanteren und die Spitze der hintersten Schienen schwarz. Sonst völlig mit der Beschreibung übereinstimmend.

D. hereticus Wesm. ♀ forma *nigroscutellata* m.: Schildchen schwarz. Ventralsegmente 2—3 gekielt (coll. v. Heyden).

D. messorius Grav. ♀ bez. „Anf. Aug. Mürren i. Bern. Oberl.“ (coll. v. Heyden). Die Berthoumiesche Angabe: „Antennes . . . testacées“ ist unrichtig. Die Fühler sind schwarz, weiß geringelt, fein zugespitzt. Hinterste Schienen gegen die Basis zu auf der Innenseite deutlich gelblich, auf der Außenseite weniger deutlich, wodurch sich die Art namentlich von *D. divisorius* unterscheidet. (Bei *divisorius* sind die hintersten Schienen in der Nähe der Basis meistens weißlich gezeichnet, aber bisweilen auch ganz schwarz. Außerdem ist *divisorius* etwas robuster als *messorius*).

D. fossorius Müll. ♀ ♂ forma *amputatoria* Panz. Worms. Forma *Holmgreni* m. ♂ (= var. 6 Holmgr.) Harreshausen i. Hessen. Forma *nigrofemorata* m. ♂ (= Var. 2 Wesm.) ibid.

D. inspector Wesm. ♂. Worms, Bergstraße; ♀ „bez. Hyères“ (coll. v. Heyden).

Das aus den Westalpen stammende ♂ stimmt in Skulptur und Färbung völlig mit dem ♀ überein. Kopf wie beim ♀ hinter den Augen deutlich verschmälert. Fühlergeißel wie bei *fossorius* auf der Innenseite in der Basishälfte deutlich gesägt. Oberes Mittelfeld vierseitig rechteckig, breiter als lang, hinten ausgerandet. Seitenleisten schwach nach außen gewölbt. Obere Seitenfelder ungeteilt. Hinteres Mittelfeld dreiteilig. Gastrocaelen mittelgroß, wenig tief, schmaler als der Zwischenraum derselben. Ventralsegmente 2—3 gekielt. — Schwarz. Unterseite der Fühlergeißel rostbraun. Schildchen weiß. Hinterleib schwach dunkelviolettschimmernd. Beine rot. Hüften, Trochanteren und hinterste Tarsen schwarz. — Forma *Brischkei* Berth. (♂) ♀: Thorax und Schildchen ganz schwarz. 1 ♀ aus der Umgebung von Worms.

D. luteipes n. sp. ♂ (coll. v. Heyden), ohne Angabe des Fundorts. Kopf quer, hinter den Augen etwas bogig verschmälert. Fühler kürzer als der Körper, borstenförmig zugespitzt. Geißel an der Basis verdünnt, auf der Innenseite deutlich gezähnt. Schildchen mäßig gewölbt, zerstreut punktiert. Mediansegment deutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld rechteckig vierseitig, quer, hinten nicht ausgerandet. Obere Seitenfelder ungeteilt. Spirakeln linear. Petiolus und Postpetiolus mit 2 deutlichen Längskielen. Mittelfeld des Postpetiolus nadelrissig. Gastrocaelen mittelgroß und mäßig tief, schmaler als der Zwischenraum derselben. Segmente 2—3 dicht und kräftig punktiert, 4 und folgende feiner und etwas weitläufiger punktiert, 3 breiter als lang. Ventralsegmente 2—4 ungekielt. Areola pentagonal. — Schwarz. Schildchen, Linie unterhalb der Flügelbasis und Vorderrand der Tegulae blaßgelb. Oberseite der Fühlergeißel — mit Ausnahme der ersten Basalglieder — und hinterste Tarsen braun. Mandibeln, Unterseite des Schaftglieds und der Fühlergeißel, die 3 ersten Geißelglieder ringsum, Spitzen aller Trochanteren, alle Schenkel und Schienen, Vorder- und Mitteltarsen gelbrot. Hinterleib schwarz, violett schimmernd. Tegulae braun. Stigma hellgelbbraun. Länge: ca. 12 mm. Steht *D. inspector* Wesm. ♂ forma *nigri-ventris* Berth. sehr nahe und ist vielleicht eine Varietät dieser Art. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

D. Heydeni n. sp. ♂ bez. „Celerina“ (coll. v. Heyden). An der Nadel steckt eine Tagfalterpuppe (*Vanessa* sp. ?), aus der das Tier offenbar geschlüpft ist.

Kopf quer, hinter den Augen etwas verschmälert. Fühler borstenförmig. Basalhälfte der Geißelglieder fast zylindrisch. Schildchen mäßig gewölbt. Mediansegment vollständig gefeldert, ungedornt. Oberes Mittelfeld quadratisch. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld dreiteilig. Spirakeln linear. 1. Segment mit 2 kräftigen, sich bis zum Hinterrand erstreckenden Längskielen. Mittelfeld des Postpetiolus ziemlich grob und deutlich nadelrissig skulptiert. Gastrocaelen groß, grubenförmig ausgehöhlt, so breit wie der grob längsrissige Zwischenraum derselben. Segment 2 länger als breit, 3 etwas quer. Ventralsegmente

2—3 deutlich, 4 schwach gekielt. Areola pentagonal. — Schwarz. A äußerste Spitze des Schildchens weißlichgelb. Vorderseite und Spitze der Vorderschenkel, Spitze der Mittelschenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine, Hinterschienen und 1. Glied der Hintertarsen bleich gelbrot. Spitzen der Hinterschienen und Spitze des 1. Glieds der Hintertarsen schwärzlich. Dorsal- und Ventralsegmente 2—3 kastanienrot. Segmente 4—7 schwarz, schwach stahlblau schimmernd. Tegulae schwärzlich. Stigma gelbbraun. Länge: ca. 13 mm. Gehört zur Berthoumieuschen *obscurati*-Gruppe der Gattung *Amblyteles* und dürfte seinen Platz in der Nähe von *D. inspector* Wesm. finden. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

D. infuscatus Berth. ♀ ♂. Algier (coll. Bequaert). — Die Type des ♀ stammt ebenfalls aus Algier. Das ♀ stimmt gut mit der Beschreibung überein, nur ist der Hinterrand des 3. Segments schwärzlich. Oberes Mittelfeld quer rechteckig. Obere Seitenfelder ungeteilt. Flügel stark angeräuchert. Stigma schwärzlich. Bei dem noch unbeschriebenen ♂ ist die Innenseite der Fühlergeißel wie bei *fossorius* sehr deutlich gesägt. Segmente 2—3 kastanienrot. Hinterste Schenkel schwarz, oben und unten mit rotem Längsstreifen. Sonst völlig mit dem ♀ übereinstimmend. Forma *Bequaerti* m. ♀: 3. Segment fast ganz schwarz. Algier. Forma *nigriventris* m. ♂: Hinterleib ganz schwarz. Bez. „Bab el Oued, Algier“. Von Bequaert in copula mit dem typischen *D. infuscatus* Berth. ♀ gefangen. Bei oberflächlicher Untersuchung könnte diese Varietät leicht mit *D. castigator* F. ♂ verwechselt werden. Aber die auf der Innenseite deutlich gesägten Fühlergeißel und das schwärzliche Stigma lassen sie leicht von letztgenannter Art unterscheiden.

D. Panzeri Wesm. ♀ ♂. Worms. Forma *veixillatoria* Tischb. ♂ (coll. v. Heyden). Forma *wormatiensis* m. ♂ (= *Amblyt. wormatiensis* Hab.; s. Neue deutsche und schweiz. Ichn.: D. Ent. Zeitschr. 1909, p. 563): Hinterleib schwarz. Hinterrand der Segmente 3—6 schmal weißgelb. Worms.

D. rhaeticus n. sp. 1 ♂ bez. „Pontresina“ (coll. v. Heyden).

Kopf quer, hinter den Augen etwas bogenförmig verschmälert. Fühlergeißel mit cylindrischen Basalgliedern, auf der Innenseite nicht gesägt. Mandibeln zweizähmig. Schildchen mäßig gewölbt, weitläufig punktiert. Mediansegment ungedornt. Oberes Mittelfeld quadratisch. Obere Seitenfelder nicht geteilt. 1. Segment mit 2 deutlichen Längskielen. Mittelfeld des Postpetiolus nadelrissig. Gastrocaelen mittelgroß. Segment 3 etwas breiter als lang. Einschnitt zwischen den Segmenten 2—3 ziemlich tief. Ventralsegmente 2—3 gekielt. Areola pentagonal.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung.

Auf S. 281 (Band XII), Zeile 12—10 v. u. ist durch Zeilenumstellung der Sinn der Diagnose bei *I. levis* f. *nigroscutellata* m. entstellt. Es muß heißen: Forma *nigroscutellata* m. ♂: „Gastrocaelen klein. Oberes Mittelfeld quer. Fühler ringsum und Kopf ganz schwarz. Segmente 2—3 rot, 3 in der Mitte des Hinterrandes mit schwarzem Querstreif, die übrigen Segmente schwarz, Bernina (coll. v. Heyden).“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Habermehl Heinrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna, 20-27](#)